

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **1 (1943)**

Heft 1

PDF erstellt am: **03.02.2023**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

GESNERUS

Vierteljahrsschrift für Geschichte der Medizin und der
Naturwissenschaften

*Revue trimestrielle d'histoire de la médecine
et des sciences naturelles*

Jahrgang - *Volume* - 1

1943

Heft - *Fasc.* - 1

Zur Einführung

Wenn unter besonders schwierigen, die ganze Welt bedrückenden Verhältnissen es hier unternommen wird eine neue kleine Zeitschrift historischen Charakters herauszugeben, so geschieht dies aus dem zuversichtlichen Glauben heraus, daß in schweren Zeiten die Besinnung auf vorhandenes Patrimonium einen lebendigen Faktor aufrechter Haltung darstellt und einen fruchtbringenden Quell innerer Kraft erschließen hilft. Das hat sich für die eigentlichen historischen Zeitschriften und Interessenskreise der Schweiz bereits vielfach erwiesen und ist einem erst kürzlich wieder bewußt geworden beim 100. Jubiläum der Allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Aber gerade da hat sich auch gezeigt, wie weit die Gebiete der Medizin, der Naturwissenschaften und der Technik, soweit sie historische Substanz an sich haben, bei solchem schweizerischen Zusammenklang noch abseits stehen. Die relativ junge Existenz der modernen Naturwissenschaften, denen Medizin und Handwerk viel mehr zu Gevatter gestanden haben, als die aus dem Altertum heraufgewachsene Philosophie, hat — neben Terminologie-Schwierigkeiten — es ganz natürlich mit sich gebracht, daß diese Gebiete von der eigentlichen Geschichtswissenschaft wenig gepflegt werden.

Solchem Mangel abzuhelfen und auch für die Schweiz über die Vortragstätigkeit unserer Gesellschaft hinaus ein kontinuierliches Kristallisations- und Vitalitätszentrum historischer Interessen innerhalb dieser Gebiete zu schaffen, ist die kleine Zeitschrift gedacht, die sich Conrad Geßner zum Patron wählt, ihn, den humanistischen Zürcher Arzt und Vater der Bibliographie, der in Basel promoviert und in Lausanne unter bernischer Oberhoheit zeitweise akademisch tätig gewesen. Ihre Aufgabe wird zunächst sein, das teilweise versteckte, weitausstrahlende Erbe der *Geßner*,